

Tease [him]

Von GodOfMischief

Kapitel 2: Drunk Science

Beeindruckend.

Wirklich. Vermutlich gab es kaum ein anderes Wort, mit dem man diese Laboratorien, die mit solch technisch hochwertigen Materialien gefüllt waren, zu beschreiben.

Sie hatten Unmengen an Platz, um ihrer Arbeit nachzugehen. Bruce wusste kaum, wo er zuerst hin gucken sollte. Tony hatte Recht gehabt, das hier war wahrlich eine Art *Candyland* für Wissenschaftler.

„Wir haben sogar einen extra Arbeitsplatz für Sie einrichten lassen, Doktor Banner“, Tony führte ihn, vorbei an Tischen, die vollgestellt waren mit Reagenzgläsern, in denen bunte Flüssigkeiten blubberten., bis hin zu einem expandierenden Schreibtisch, der ehrlich gesagt, doppelt so groß war, wie der, den Bruce an der Uni hatte.

Noch nicht ganz sicher, ob er das wirklich annehmen konnte, blieb er stumm vor dem weißen Tisch stehen und betrachtete den flachen Glasbildschirm, der nun seinen Computer darstellte.

„Ich hoffe, das ist okay?“, Tony lehnte sich an den Tisch und verschränkte die Arme vor der Brust, während Bruce noch immer am überlegen war, wozu das alles.

Bruce zog langsam die Brille von seiner Nase und verschränkte ebenfalls die Arme vor der Brust, mit der Brille zog er erst Kreise durch die Luft, ehe er auf seinen neuen Arbeitsplatz deutete, auf den Computer, auf den ganzen Schnick Schnack, den er hier im Raum fand.

„Ja, aber warum genau hast du mich jetzt hier her geholt?“

Er hoffte es war nur Einbildung, doch leider hatte er nicht allzu viel Glück, als das schelmische Grinsen auf Tonys Lippen breiter wurde.

Dieser stieß sich wieder von dem Tisch ab und umrundete den Doktor, als wäre er seine Beute.

„Natürlich gibt es da eine gewisse Sache, mit der ich mich gerne beschäftigen möchte“, für einen Moment blieb es still, Bruce fragte sich schon, ob er nun dazu aufgefordert war etwas zu sagen, doch noch ehe er die Lippen auseinander bekam, fuhr Tony bereits fort: „Und dafür brauche ich deine Hilfe“, wieder legte er eine Pause ein und fixierte mit seinen braunen Augen, die seines Kollegen, welcher dieses Mal keine Anstalten machte einen Versuch zu starten auch nur irgendetwas zu antworten.

Vielleicht traute er sich auch schon gar nicht mehr zu antworten, bei dem Blick, der ihm entgegen geworfen wurde.

„Ich möchte mich auf eine gewisse Sache spezialisieren.“

Gott, würde er jetzt die ganze Zeit in solchen Rätseln sprechen, oder auch mal auf den Punkt kommen?

Bruce setzte seine Brille wieder auf und nun war er es, der mit verschränkten Armen an dem Tisch lehnte – einfach, weil er es nicht mehr haben konnte, dass Tony so um ihn herum schlich.

„Und um was genau handelt es sich nun dabei?“, als Stark immer noch nicht weiter sprach, musste er noch ein mal nach haken.

Doch direkt darauf hörte er ein mechanisches Surren neben sich und sah, wie Tony schmunzelte. Dummy, der Roboterarm, dem er bis dato noch nicht begegnet war, dafür aber schon viel von ihm und seiner Art von Tollpatschigkeit gehört hatte, hatte ihnen ein Tablett mit zwei Gläsern und einer Flasche Champagner gebracht.

„Zu aller erst: Müssen wir die frisch renovierten Laboratorien einweihen, denkst du nicht auch?“, hastig nahm er die beiden Gläser und die Flasche von dem Tablett, denn Dummy begann zu piepen und kaum hielt Tony die Sachen in der Hand, drehte sich sein Greifarm, hob und senkte sich, bis das Tablett mit einem ohrenbetäubenden Scheppern zu Boden fiel.

„Das war ja mal wieder klar“, seufzte Stark, als er sich nach dem Tablett bückte und murmelte direkt weiter: „Nicht mal fähig ein Tablett zu halten.“

Bruce musste leicht schmunzeln, als er sah, dass der Dummy sogar tatsächlich den Kopf hängen lassen konnte und sich auch direkt auf dem Absatz umdrehte, als wolle er sich tatsächlich in eine Ecke stellen und schämen.

„Wenigstens ist doch nur das Tablett runter gefallen.“

Bruce machte einen Schritt beiseite und beobachtete misstrauisch, wie Tony die Gläser abstellte und dann mehr als gekonnt – was in solchen Situationen nahezu erschreckend war – den Korken von der Flasche öffnete und das ohne einen allzu lauten Knall, noch das er wie wild durch die Gegend flog und die Gläser mit den Chemikalien sprengte.

Tony goss ihnen beiden ein und reichte dann ein Glas mit dem sprudelnden Alkohol an seinen wertigen Kollegen weiter, welcher noch immer nicht ganz überzeugt von dieser ganzen Sache war und daraufhin nur skeptisch eine Augenbraue hob.

Stark hingegen schien das Grinsen in seinem Gesicht nicht mehr los zu werden und schwang sich munter auf die Arbeitsfläche, bevor er das Glas gegen das von Bruce stieß und ein feiner, heller Ton ertönte.

Sofort gönnte er sich einen Schluck und wandte dann den Blick vom Doktor ab. Seine Augen glitten durch den Raum und doch schien es so, als wäre er weit, weit weg.

Schon mit dem Gedanken spielend, ob er sich Räuspern sollte, damit Stark wieder in ihre Welt zurückkehrte, drehte Bruce das bis jetzt noch unangerührte Glas in seinen Fingern.

Doch er brauchte nicht ein mal den Versuch starten, da begann Tony schon zu nicken

und fing auch gleich darauf an zu philosophieren.

„Nach diesem Vorfall“, kurz stockte er. Bruce sah, wie seine Lippen begannen zu zittern und seine Augen einen Ausdruck an nahmen, den er nicht direkt zuordnen konnte. Etwas zwischen Trauer und Unglauben und doch so voller Leere.

Trotzdem konnte er anhand dieser Zeichen direkt herauslesen, von was für einem Vorfall der Größere dort sprach.

Es war gar nicht allzu lange her, als Loki versuchte den Tesseract an sich zu reißen, als er mithilfe von seiner Armee von Außerirdischen, den Chitauri, versucht hatte, die Welt zu unterjochen.

Der Vorfall, als man mithilfe einer Atombombe ganz New York hatte ausradieren wollen und Iron Man- Tony sich geopfert hatte, sie umzuleiten und in eine andere Welt, gar eine andere Dimension zu tragen.

Keiner wusste, was er gesehen hatte. Er hatte sich noch immer niemandem anvertraut. Und das, obwohl – so hatte Bruce von Pepper erfahren – ihn seit diesem Moment, Nacht für Nacht Alpträume quälten.

„Jedenfalls“, er schien sich zusammen zu raufen und rutschte von dem Tisch herunter, damit er sich vor Bruce postieren konnte, „Ich will alles wissen. Ich will wissen, was es mit dieser anderen Welt auf sich hat. Ob es neben unserer, dieser und wohl auch Asgard andere gibt. Wie viele es sind. Ob es andere Wege gibt zu ihnen zu gelangen – du weißt schon, die, neben einem leuchtenden Würfel und einer fantastischen Regenbogenbrücke.“

Vorerst sollte wohl ein Nicken seinerseits genügen, doch Bruce presste die Lippen aufeinander, während er darüber nachdachte, ob es wirklich so eine gute Idee war, diesen Sachen nachzugehen.

Sicher würde es irgendwann notwendig sein, mehr darüber herauszufinden, aber wenn man es genauer betrachtete: „Ich denke nicht, dass es allzu leicht wird. Nicht in der Hinsicht, wie wir an die Informationen kommen, oder wie weit wir kommen. Aber es wird sicher eine Grenze geben. Ich meine-“

Er suchte nach Worten und bemerkte nicht ein mal, wie nahe Tony ihm bereits gekommen war, als dieser fragte: „Was meinst du genau?“, um ihm einen weiteren Denkanstoß zu geben.

Bruce sah zu ihm auf und wollte das Glas Champagner beiseite stellen, doch Tony hielt ihn direkt davon ab.

„Ich meine, du kannst etwas über diese anderen Welten herausfinden, aber nicht den Versuch wagen, in sie einzudringen“, sofort hob er warnend die Hand, als Tony Luft holte, um etwas zu erwidern, „Was glaubst du, auf wie Vielen intelligentes, oder wenigstens halbwegs intelligentes Leben haust? Was glaubst du, wie Viele sich davon bedroht fühlen werden? Wie viele Völker dort draußen sind, die schlicht und einfach nur aus Spaß an der Freude Kriege anzetteln?“

Doch es schien ausweglos, Tony schien sich darüber noch nicht allzu viele Gedanken zu machen: „Werter Herr Doktor, wir sind ja noch nicht ein mal angefangen, wenn wir denn überhaupt so weit kommen, können wir uns dann darüber Gedanken machen,

denken Sie nicht?“

Nicht sonderlich überzeugt von diesen Worten, fing Bruce an vor sich hinzugrummeln und kassierte dafür einen eher freundschaftlich gemeinten Schlag in den Nacken.

„Jetzt werd' doch nicht gleich wütend, mein Großer“, Tony lachte und stieß erneut mit ihm an, „Aber jetzt, trinken wir erst mal.“

Unglaublich das Stark so ein Unternehmen führen konnte, wenn er manchmal augenscheinlich danach aussah, als würde er sich um die wichtigsten Sachen nicht kümmern.

Bruce konnte darüber nicht anders, als den Kopf zu schütteln und machte nicht ein mal Anstalten das Glas an die Lippen zu heben, während Tony sich bereits sein zweites Glas nach schenkte.

„Komm schon.“

„Nein, ich denke nicht, dass das eine gute Idee ist.“

„Nicht ein mal ein Glas?“

Unwohl über diese Situation, strich Bruce sich über den Oberarm. Er wusste, das Tony ein guter Trinker war – nicht, dass er dabei mithalten wollte – aber er hatte auch so lange nichts mehr getrunken, aus Angst, die Kontrolle zu verlieren, dass er nicht sagen konnte, wie viele Gläser es brauchte, bis es ihn völlig aus der Bahn warf.

„Hab ich dir eigentlich schon davon erzählt, dass diese Wände aus einem äußerst widerstandsfähigem Material sind? Wir haben sogar die Deckenhöhe um mehrere Meter erweitert und die Daten werden nicht nur unter JARVIS Aufsicht auf einer Festplatte gespeichert, sondern auch noch auf einer weiteren, externen.“

Tony ging ein wenig in die Knie, damit er dem Kleineren auch wirklich in die Augen sehen konnte und der Gesichtsausdruck, den er aufgelegt hatte, erinnerte schon beinahe an ein kleines Kind.

Bruce seufzte. Schwer.

„Na schön.“

„Also, nicht das du jetzt denkst, dass ich damit auf etwas bestimmtes hinaus wollte, aber wenn wir beide hier arbeiten werden, wer weiß schon, wie oft etwas in die Luft fliegt?“, Tony lachte und klopfte ihm aufmunternd auf die Schulter.

Ganz bestimmt war es nur das gewesen, was er damit gemeint hat, dachte Bruce sarkastisch, doch konnte auch nicht anders, als leise zu Lachen.

Sicherlich war es kein Geheimnis gewesen, dass Bruce schon immer eifersüchtig auf Tony Stark gewesen war. Einfach, weil dieser mit seinen Erfindungen der Menschheit helfen konnte, er war reich und berühmt, beliebt bei den Bürgern, vor allem bei den Frauen, einfach auch weil er so gut aussah.

Vielleicht wäre es besser, wenn er keinen weiteren Gedanken daran verschwendete. Deswegen setzte er das Glas an die Lippen und kippte die prickelnde Flüssigkeit hinunter.

Ein liebliches Aroma breitete sich in seinem Mund aus, es brauchte gar nicht mal allzu lange, da fühlte es sich so an, als würde sein Magen eine angenehme Wärme ausstrahlen.

Er stellte das Glas beiseite und schnappte schon entgeistert nach Luft, als Tony seines

ein zweites Mal auffüllte.
„Ich dachte nur Eines?“

„Ganz ruhig. Ich hab das unter Kontrolle.“

Bruce schwieg und dieses Mal sagte auch Tony kein Wort, denn er wartete nur darauf, dass sein Kollege entweder das Glas hob, oder erneut Widerworte von sich gab.

„Ich- weiß nicht, ob ich es kontrollieren kann“, er fuhr sich über die Nase, wusste nicht, ob er darüber schmunzeln sollte, oder nicht, ob er vielleicht nicht zu jämmerlich in diesem Moment klang.

„Bruce?“

Der Angesprochene blickte auf und versuchte den Blickkontakt wenigstens zu halten, doch es brauchte keine drei Sekunden da flackerte sein Blick schon wieder gen Erdboden.

„Du wirst ja nicht mal groß und grün und wütend, wenn man dich mit einem Elektroschocker piekst. Es ist nur ein bisschen. Zum entspannen.“

Tony redete weiterhin auf ihn ein. Und das verdammt lange. In der Zeit hatte Bruce schon sein zweites Glas getrunken und nicht ein mal gemerkt, wie Tony es erneut auffüllte.

Irgendwie schaffte er es tatsächlich, dass Bruce nach einer gewissen Zeit seine Bedenken fallen ließ.

Und irgendwie schaffte er es auch, dass sie nach einiger Zeit mehr intus hatten, als es eigentlich geplant gewesen war.

Lachend schüttelte Tony die Flasche Pepsi, die er aufgetrieben hatte und warf sie quer durch den Raum, bevor er sich an den Tisch klammern musste, damit er nicht umkippte.

Es gab einen lauten Knall, gefolgt von einem langezogenen Zischen, als das Getränk, gemischt mit Minzbonbons begann zu sprudeln und der Schaum sich über den ganzen Boden ergoß.

Er spritzte sogar so hoch, dass er über die Sichtschutzfenster lief.

Bruce stand mit verschränkten Armen neben Tony und bekam sein Kichern nicht mehr unter Kontrolle. Er stand in gebückter Haltung, stützte sich irgendwie noch an seinem Kollegen ab und wollte ihm auf die Schulter klopfen, was reichlich daneben ging, denn er verfehlte nicht nur das angezielte Körperteil, sondern begann auch so stark zu schwanken, dass er sich am gegenüberliegenden Tisch stützen musste.

„Ich denke nicht- denke nicht-“, japste Stark und griff immer wieder nach seinem Glas, welches nun nicht ein mal mehr mit Champagner gefüllt war, nein, sie hatten bereits die Grenze zu den härteren Sachen überschritten.

„Schon okay, ich verstehe schon.“

Bruce rutschte auf den Tisch und klammerte sich an die Kanten, als hätte er Panik hinunter zu fallen, wenn er loslassen würde. Alles drehte sich, ihm war heiß.

Vorsichtig richtete Stark sich auf und lehnte sich so an den Tisch, dass er direkt zu Bruce herüber sehen konnte. Er legte die Finger an sein Kinn und strich nachdenklich, nahezu andächtig durch seinen Bart, während er am überlegen war, was er als nächstes tun sollte.

Natürlich kippte er erst erneut einen.

JARVIS mischte sich schon gar nicht mehr ein. Tony hatte damit gedroht ihn abzustellen, wenn er nicht leise sei. Und die KI bevorzugte es dahin gegen wohl lieber sich nicht weiter einzumischen.

Tony stieß sich von dem Tisch ab und begann in einigen Schubladen nach etwas zu kramen. „Warte, warte, ich hab's gleich“, Bruce konnte zwar hören, wie die Schublade lautstark geschlossen wurde, sah aber nicht, was genau Tony heraus geholt hatte. Dieser versteckte es hinter seinem Rücken und schlenderte zurück zu dem Doktor, ehe er direkt vor ihm stehen blieb und sich dabei schon fast provokativ zwischen seine Beine drängte.

„Was is' das?“, nuschelte Banner und streckte die Hand aus, um den Arm des Größeren hervor zu ziehen, doch dieser weigerte sich strickt und entzog sich ihm.

„Ich denke du kennst es“, Tonys Stimme hatte schon fast einen säuselnden Ton angenommen und er beugte sich weiter nach vorne, zwang Bruce schon dazu, sich auf der Arbeitsfläche hinzulegen.

Noch lachte er dabei.

Ihm schwindelte, die Musik, die Tony angestellt hatte – so wie er behauptete, brauchte er die laute Musik, um besser arbeiten zu können – dröhnte in seinen Ohren.

Langsam, es erschien ihm fast so, als würde Stark es genießen, hob er den Arm und wollte ihm zeigen, was er dort versteckte.

Bruce konnte es nicht verhindern, er wusste nicht ein mal, ob es wirklich am Alkohol lag, aber sein Herz begann zu rasen. Als könne sein Verstand es nicht mehr abwarten zu sehen, was dieses Geheimnis war.

Er sah etwas funkeln, hörte Tony lachen.

Und als er realisierte, was genau sich dort in Tonys Hand befand, setzte sein Herz für einen Moment aus, Panik machte sich in ihm breit.

„Nicht. Lass es!“

Er versuchte die Hand, in der sich der Schocker befand, wegzudrücken, doch Stark lachte nur heiser und versuchte eine Stelle auszumachen, an der er Bruce pieksen konnte, ungeachtet der immer lauter werdenden Rufe, von diesem.

Er konnte es spüren. Sein Puls glitt viel zu hoch, es war die Angst, die ihm die Kehle zuschnürte und der Alkohol, der ihm den Verstand vernebelte.

Ein quälender Zustand, der ihm fast jegliche Möglichkeiten raubte, sich zu wehren. Es sei denn seine Herzrate knackte die zweihunderter Grenze. Dann hätte Tony Schwierigkeiten damit, sich zu wehren.

Vermutlich würde er es in dem Zustand nicht ein mal schaffen seine Iron Man Rüstung zu sich zu rufen.

„Tony, das ist nicht witzig“, noch immer bekam er die Worte nicht allzu deutlich heraus und versuchte die Hand weg zu drücken.

„Komm schon. Du hast es doch auch so ausgehalten. Wird schon nicht so schlimm werden. Nur 'n-“

Bruce versuchte wenigstens seinen Kollegen von sich zu drücken und spürte das harte Metall des Reaktors an seiner Hand. Wobei sich seine Arme so schwer anfühlten, dass er sie kaum heben konnte. So probierte er es mit etwas anderem und versuchte sich aus dem Griff zu wenden.

Mehr schlecht als Recht.

„Was machst du da?“

„Nichts.“

„Nichts?“

„Nichts“, Bruce verpasste seinem Quälgeist einen festen Tritt gegen das Knie, wobei er sofort anfang zu schwanken und sich an Banner's Hemd festkrallte, welcher noch immer unermüdlich versuchte sich irgendwie zu befreien.

„Keine gute Idee. Keine gute Idee!“, Tony schrie schon fast, als er panisch versuchte noch die Tischkante zu erwischen, um sich an dieser festzukrallen. Doch vergeblich. Der Tisch war ebenso nass von ihrem Pepsi-Mentos-Gemisch, wie alle anderen in diesem Raum, sodass er direkt abrutschte. Man hörte ein lautes Reißen, das Knallen von zwei Körpern auf den harten Boden und laute, sowie verärgerte Rufe.

Keinen Moment später war es zwischen ihnen wieder ruhig. Mit einem unverschämten Schmunzeln blickte Tony hinüber zu Bruce, der nicht nur rot im Gesicht war, sondern obendrein auch noch ziemlich erledigt aussah.

Dabei hatte er gar nichts gemacht.

Noch nichts.

Keiner von ihnen regte sich. Zumindest erst nicht, bis Tony anfing ein Stückchen weiter zu Bruce zu rutschen, ohne den Augenkontakt abubrechen.

Doch bevor er etwas sagen, gar tun konnte, wandte Bruce den Blick ab und verdeckte die Augen mit seiner Hand. Ein schweres Seufzen kam über seine Lippen und ganz langsam versuchte er sich wieder aufzurappeln.

„Ich denke, das war es für heute“, er blickte hinunter zu Tony und reichte ihm die Hand, um ihm aufzuhelfen, doch diesem war nun sogar das Grinsen vergangen.